

geschüttelt, nicht gerührt - ein musikalisches Spiel mit Würfeln nach Mozarts Fragment zu KV Anh. 51 (501a)

Werktitel: geschüttelt, nicht gerührt

Untertitel:

ein musikalisches Spiel mit Würfeln nach Mozarts Fragment zu KV Anh. 51 (501a)

KomponistIn: [Schmidinger Helmut](#)

Entstehungsjahr: 2006

Dauer: ~ 5m

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Modern/Avantgarde Tradition/Moderne

Gattung(en): Ensemblesmusik

Besetzung: Trio

Besetzungsdetails: [Klavier](#) (1), [Violine](#) (1), [Violoncello](#) (1)

Art der Publikation: Verlag

Verlag/Verleger: [Doblinger - Musikhaus und Verlag](#)

Uraufführung:

30. April 2006 Kremsmünster - Schloss Kremsegg

InterpretIn: Linda Lang (Violine), Marlene Gumpoldsberger (Violoncello), Johannes Teufl (Klavier)

Der Auftrag der oberösterreichischen Landesmusikdirektion für einen Beitrag zur Initiative "zeit.tasten.kammermusik" war an zwei Vorgaben gebunden: 1.) war ein Mozartbezug verlangt und 2.) sollte das Stück auch für junge Musikschüler spielbar sein - daher meine Beschränkung auf die 1. Lage in Violine und Violoncello.

Ich habe mich in meinem Werk von Mozarts "Musikalischem Würfelspiel" inspirieren lassen. Musikalische Würfelspiele sind erste Versuche automatisierter Komposition, bei denen je nach Augenzahl vorgegebenen Melodie- und Harmoniemuster innerhalb eines vorbestimmten Rahmens aneinandergereiht werden. Mir ging es aber nicht um automatisierte Komposition sondern um den spielerischen Umgang mit vorhandenen rhythmischen und melodischen "Bausteinen", die ich aus Mozarts Fragment für Klaviertrio KV Anh. 51 gewonnen habe.

Diese Muster habe ich in meinen "Kompositionsbecher" gefüllt, diesen kräftig geschüttelt und dann gewürfelt.

(zit. n. Juli 2014)